

Miss Handwerk 2023

GESPRÄCH MIT MAREN KOGGE



Am 8. März wurde die Ameranger Kirchenmalermeisterin Maren Kogge auf der Internationalen Handwerksmesse in München zur Miss Handwerk 2023 gewählt. „Am Weltfrauentag“, ergänzt die selbstbewusste junge Frau augenzwinkernd, „passender hätte es nicht sein können.“

Was hat es mit diesem Titel auf sich? „Ich habe das Privileg, ein Jahr lang Botschafterin des Handwerks zu sein. Ich repräsentiere das Handwerk, und das auf verschiedenen Veranstaltungen.“ Seit der Titelvergabe wird Maren Kogge von Anfragen nur so überhäuft. Ihr E-Mail-Postfach, erzählt sie, wird über, erzählt sie. Dabei ginge es um Kooperationen, Podiumsdiskussionen, Podcasts, Radiobeiträge und dergleichen, wobei sie selbst entscheidet, was in ihre Linie passe, wo sie sich selbst sehe. Und da lägen ihr besonders die am Herzen, die im Handwerk nicht gesehen würden. Gemeint sind in erster Linie Frauen, aber auch Personen, die sich nicht in das binäre Geschlechtssystem „männlich“ und „weiblich“ einordnen lassen möchten oder können. „Auf jeder Veranstaltung, auf der ich bin, reden wir über das Thema Nachwuchskrätemangel und das Fehlen von Fachkräften. Wenn man da das zweite und dritte Geschlecht ausklammert, dann beraubt man sich der Möglichkeit, seinen Betrieb vielfältiger und diverser aufzustellen.“

Die Botschaft „Das Handwerk ist bunt!“ bringt die engagierte Hessin im Sommer auf dem Christopher Street Day unters Volk. Gemeinsam mit gleichgesinnten Handwerkerinnen und Handwerkern hat sie einen Wagen in München und Köln initiiert. „Wir möchten damit zeigen, dass die Türen offen für jeden sind, unabhängig von ethnischer Herkunft oder sexueller Orientierung. Gerade im Handwerk ist es völlig egal, ob du deine Nägel grün lackierst oder deine Haare blau färbst. Es zählt nur, ob du Bock hast, etwas mit deinen Händen zu schaffen.“

Das Amt als Miss Handwerk ermöglicht Maren Kogge den direkten Kontakt mit Politikern, zuletzt auf dem Parlamentarischen Empfang des Handwerks in Mainz. „Ich sehe hier eine wichtige Schnittstelle: Was tut die Politik, was tun wir Handwerker, wo können wir ansetzen, dass wirklich weitergegeben wird, was unsere Wünsche sind.“ Ganz konkret beschäftigen sie Themen wie die 4-Tage-Woche oder der notwendige Abbau von Bürokratie. Als Selbständige ist ihr der „Mutterschutz für alle“ ein besonderes Anliegen. So hat sie 2022 die entsprechende Petition unterstützt, die, so hofft sie, noch in diesem Jahr im Bundestag verhandelt werden wird. „Wir brauchen Frauen im Handwerk, aber wie kann das Handwerk für Frauen attraktiv sein, wenn es nach wie vor keinen Mutterschutz für selbständige Schwangere gibt?“

Neben ihrer fachlichen Kompetenz und ihrer Begeisterung für ihr besonderes Handwerk hat Maren Kogge nicht zuletzt ihr soziales Engagement für das Amt der Miss Handwerk qualifiziert. Gemeinsam mit ihrem Mann Dominik, selbst gelernter Maler und Schreiner, hat sie 2021 das Projekt „Wünsch dir was – wir streichen das!“ ins Leben gerufen und mit Hilfe von Sponsoren einer in Not geratenen Familie ein lebenswertes Zuhause beschert. Ein Projekt, das Schule macht.

Ende Oktober 2023 führt der Weg nach Ostafrika, wo Maren Kogge im Rahmen des Projekts „Rwanda - We share skilled Handcraft“ als Teil einer 25-köpfigen Delegation von gewerkeübergreifenden Handwerkern aus Deutschland ein Kinderkrankenhaus in Ruanda sanieren wird. „Es geht hier darum, etwas Sinnvolles zu schaffen, aber auch um den interkulturellen Austausch an sich und den Abbau von Rassismus“, erläutert Kogge das Ziel des Austauschprogramms. Mit im Team ist auch Ehemann Dominik. Den gemeinsamen Malerbetrieb in Amerang werden sie demnächst in Kogge & Crew umfirmieren.

Während sie das Schiff, die Kogge (Segelschiff der Hanse), lenken, bilden die Auszubildenden die Crew. „Azubine“ Emilia ist von Thüringen nach Bayern gekommen. „Für die Lehre als Kirchenmalerin ist vielen kein Weg zu weit“, meint Maren Kogge und spielt dabei auf ihren eigenen Werdegang an. Dazu muss man wissen, dass sich die deutschlandweit einzige Berufsschule für Kirchenmaler in München befindet.

Die Crew soll noch in diesem Jahr verstärkt werden. Gesucht werden Maler und Lackierer in der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung und in der Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege. Was sollte man mitbringen, wenn man Azubi bei den Kogges werden möchte? „Farbsehtüchtigkeit, Schwindelfreiheit und eine Affinität zum Handwerk und zur Kunst“, so die Meisterin. Und im Unterschied zu einem altbackenen Handwerksbetrieb, werden die Auszubildenden aktiv in die Gestaltung der Instagram-Beiträge auf @koggeundcrew_malermeister einbezogen. Bewerbungen an info@kainkogge.de

Text: Angela Pillatzki